

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unsere neue Zwanzig widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit. Damit ist kein Appell verbunden, keine Mission, nur eine Botschaft: Für uns gehört Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch und sozial – zum Arbeitsalltag. Denn in all unseren Geschäftsfeldern erwarten unsere Kunden von uns nachhaltige Lösungen für die unterschiedlichsten Herausforderungen. Das betrifft alle Konzepte, Projekte und Produkte. Einige davon haben wir für diese Ausgabe ausgewählt.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

## NACHHALTIGE WEGE IM WITTLAGER LAND

Mobilität ist eines der im Wortsinne bewegendsten Themen im ländlichen Raum. Für die Region Wittlager Land haben wir deshalb ein nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickelt, das dazu beitragen soll, Mobilität künftig alltagstauglich und umweltbewusst auszugestalten. Besonders der Radverkehr spielte eine wichtige Rolle.

Im Mittelpunkt standen sichere Wege, bessere Verbindungen zwischen den Orten und das Ziel, die Mobilität zukunftsfähig und barrierearmer zu gestalten.



U.a. Bürgerbefragungen, Verkehrsanalysen und bestehende Konzepte bildeten die Grundlage für konkrete Handlungsempfehlungen, die wir den Gemeinden an die Hand geben konnten – eine gute Basis für weitere Planungen der Kommunen.

## DAUERHAFT OFFEN

Senior:innen für Senior:innen: Unter diesem Motto initiierte die Gemeinde Bohmte im Rahmen der Dorfentwicklung die Entwicklung von Teilnehmungsformaten durch die Altersgruppe selbst – begleitet von pro-t-in. Das Ergebnis: eine Kombination aus Initiativgruppe und Forum – und damit ein Format ohne starre Strukturen, offen für immer neue Engagierte und deren Ideen.

## ELEKTRISCH UNTERWEGS

2025 haben wir einen unserer Firmenwagen durch ein E-Auto ersetzt. Das Fahrzeug kann direkt am Büro geladen werden. Der Ladepunkt steht allen Mitarbeitenden auch für das Aufladen ihres privaten E-Autos zur Verfügung.

## NACHHALTIGKEIT HAT VIELE FACETTEN

### 3 Fragen an Geschäftsführerin Claudia Averbeck

#### Wo begegnet pro-t-in im Arbeitsalltag das Thema „Nachhaltigkeit“?

Auf Schritt und Tritt: Ökonomisch mit dem Ziel der Wirtschaftlichkeit auch auf Zukunft hin; ökologisch für einen schonenden Umgang mit Ressourcen; sozial in der Ausgestaltung von Prozessen, die dauerhaft (nach-)wirken. Dieses Denken leitet uns in allen Geschäftsfeldern.



#### Gibt es ein Beispiel, an dem das sichtbar wird?

Diese Ausgabe enthält eine Fülle an Beispielen. Exemplarisch herausgreifen möchte ich das nachhaltige Tourismuskonzept, das wir für den Alpfsee entwickelt haben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich eine Destination langfristig attraktiv und wettbewerbsfähig aufstellen kann. Nachhaltigkeit verstehen wir hier als strategische Zukunftsaufgabe, die den Tourismus und die Lebensqualität vor Ort gleichermaßen stärkt.

#### Nachhaltiger Tourismus liegt insgesamt im Trend. Was ist dabei besonders wichtig?

Entscheidend ist, dass alle genannten Aspekte – ökonomische, ökologische und soziale – mitgedacht werden. Der Erfolg hängt von allen Faktoren ab: Ein Projekt muss sich rechnen; das tut es ganz besonders dann, wenn es ressourcenschonend arbeitet und wenn es die Menschen, ganz gleich in welcher Rolle sie beteiligt sind, kommunikativ erreicht, sie begeistert und an sich zu binden vermag.

## ERLEBNISPFAD IN EINKLANG MIT DEM WALD



Im Auftrag der Stadt Löningen ging es für uns raus in den Wald. Auf dem neuen Waldalerlebnispfad Herberger Führen können Kinder und Familien den Wald künftig spielerisch entdecken. Begleitet werden sie dabei von Bubo, einem kleinen Uhu, der auf den Infotafeln durch das Waldabenteuer führt. Interaktive Elemente machen den Wald und seine Bewohner erlebbar. Bei der Gestaltung stand auch der schonende Umgang mit der Natur im Fokus. Viele der Tafeln sind auf Baumstämmen montiert, Fundamente werden nur dort gesetzt, wo sie unbedingt notwendig sind. So fügt sich der Pfad harmonisch in die Landschaft ein. Passend zum Ferienstart wird der Erlebnispfad fertig sein. Das Waldabenteuer in Löningen kann kommen.



## NACHHALTIGKEIT IN TOURISTISCHEN DESTINATIONEN VERANKERN

Wissen, Strategie, Handeln – das sind unsere zentralen Schritte für nachhaltigen Tourismus in Destinationen. Dabei haben wir die Alfsee GmbH begleitet. Ausgangspunkt ist das Wissen darüber, was Nachhaltigkeit bedeutet, wo die Destination aktuell steht und was ihre Ziele sind. Mit der richtigen Visualisierung lässt sich der Ist-Zustand optimal kommunizieren. Gemeinsam mit dem Kunden und externen Partner:innen entsteht daraus die passende Strategie. Ein Leitmotto bringt den Kerngedanken der Strategie kurz auf den Punkt und dient als Motivation, die selbst gesteckten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. – Wir von pro-t-in setzen auf praxisorientierte Konzepte. Abgerundet wird die Potenzialanalyse zum nachhaltigen Tourismus am Alfsee daher mit konkreten Handlungsempfehlungen. Sie dienen als

Startrampe, um direkt von der Strategie ins Handeln zu kommen. „Das Thema Nachhaltigkeit hat bei der Alfsee GmbH grundsätzlich an Bedeutung gewonnen, sowohl in den letzten Monaten und Jahren als auch für diverse Entscheidungen, die die Zukunft betreffen. Uns war daher wichtig, nicht bei der Analyse stehen zu bleiben. Die Ergebnisse geben uns Rückenwind, um die nachhaltige Entwicklung des Alfsees aktiv voranzutreiben“, so Geschäftsführer



Tim Strakeljahn von pro-t-in (lks.) und Michael Schrey, Alfsee GmbH

Michael Schrey. So wird aus Wissen eine Strategie und aus der Strategie konkretes Handeln.

## DAMIT RADROUTEN DAUERHAFT FUNKTIONIEREN

Ist eine Radroute erstmal fertiggestellt, ist die Arbeit getan, oder? Im Gegenteil: Ein gutes Routenmanagement ist ausschlaggebend für den dauerhaften Erfolg. Es sichert nicht nur die Qualität, sondern lenkt die strategische Vermarktung und Weiterentwicklung der Route. Seit zehn Jahren übernehmen wir von pro-t-in das zum Beispiel für die Radroute Historische Stadtkerne. Unser Anspruch: Die Radroute muss langfristig funktionieren und begeistern. Dazu gehören regelmäßige Befahrungen, um die Infrastruktur qualitativ und unter dem Aspekt der Besucherlenkung zu prüfen, und Treffen mit der Arbeitsgruppe aus den be-

teiligten Städten, um die Strategie für die nächste Saison festzulegen. Mit Social-Media-Accounts, Website und Printprodukten sorgen wir von pro-t-in für die Sichtbarkeit der Route. Jährlich entsteht neues Foto- und Videomaterial, um sie immer wieder neu in Szene zu setzen. Hinter einer funktionierenden Radroute steckt also viel mehr als Wegweisung und gute Radwege. Ein gutes Routenmanagement organisiert das optimale Zusammenspiel von Strategie, Qualität und Erlebnis.



/rhs.in.nrw



## WASSERRÜCKHALT ERZIELT

„Nachhaltiges Wassermengenmanagement im westlichen Emsland“: Mit diesem Projekt hat der Kreisverband Emsland-Mitte für Gewässer und

Wege Zeichen gesetzt. In Kooperation mit HYDOR Consult (Ingenieurleistungen), pro-t-in (Beteiligungskommunikation, „PEGEL“) und Akteur:innen vor Ort wurden erfolgreich Maßnahmen modelliert, mit denen Wasserstände in der Fläche gehalten und angehoben werden können, um auf Dürre ebenso reagieren zu können wie auf Starkregen oder Hochwasser.



## MONITORING: BEITRAG ZUM ARTENSCHUTZ

Artenschutz rund um Windenergieanlagen: Mittels Gondelmonitoring wird ermittelt, wann Anlagen zum Schutz z.B. des Fledermausflugs abgeschaltet werden müssen, abhängig von wechselnden Bedingungen. Die Ergebnisse ermöglichen optimierten Schutz im Einklang der Wirtschaftlichkeit.

## VEREINBARKEIT VERSTETIGEN

Seit 2020 sind wir für die Emsländische Stiftung Beruf und Familie als Unternehmenscoach in der Zertifizierung familienfreundlicher Betriebe und Kommunen tätig. Unsere Erfahrung: Selbst bereits richtig gut aufgestellte Organisationen können noch besser werden, weil Vereinbarkeit immer neue Herausforderungen an beide Seiten stellt. Das gilt besonders für die Sorgearbeit. Mit dem Zertifizierungsprozess verlieren die Betriebe das Thema nicht aus dem Blick und stellen sich im Personalmanagement nachhaltig auf.

## VIELFÄLTIGE EXPERTISE FÜR NACHHALTIGE PROJEKTE

**Nachhaltige Entwicklung lebt von guten, zukunftsgerichteten Ideen und von Menschen, die diese Ideen gemeinsam voranbringen. Genau dafür steht die Zukunftsregion4Klima. Hier arbeiten Akteur:innen aus den Landkreisen Ammerland, Oldenburg, Cloppenburg und Vechta daran, Wissen zu bündeln und nachhaltige Lösungen für die Region zu entwickeln. Als Regionalmanagement und beratender Partner bringt pro-t-in die relevanten Akteur:innen zusammen und unterstützt die Entwicklung gemeinsamer Projekte.**

Ausschlaggebend für die erfolgreichen Projekte ist die gebündelte Expertise in den Projektgruppen. Verschiedene Expert:innen aus den vier Landkreisen kommen regelmäßig zusammen, kombinieren ihr Fachwissen und entwickeln gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen von morgen. Die Gruppen sind weit mehr als reine Austauschplattformen: Hier entstehen neue Projektideen, werden Projektträger gefunden und Vorhaben gemeinsam bewertet. So entstehen wertvolle Synergien.



Die Projektgruppen beschäftigen sich mit den Themen Moorentwicklung, Wassermanagement, Umweltbildung und Naturtourismus. Am Tisch sitzen unter anderem Klimamanager:innen sowie Vertreter:innen aus Verbänden, Hochschulen, Kommunen, Umweltorganisationen und der Landwirtschaft. Diese Vielfalt macht die Zusammenarbeit besonders wertvoll. Ideen werden diskutiert, hinterfragt und weiterentwickelt. Gleichzeitig entstehen Kontakte und Kooperationen über Landkreisgrenzen hinweg.

## LÄNDLICHE ZUKUNFT BRAUCHT SORGENDE GEMEINSCHAFT

Wie haben Menschen im ländlichen Raum möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld ein gutes Leben und Älterwerden? Das deutsch-niederländische Projekt „Sorgende Gemeinschaft“ sucht nach Antworten und entwickelt dabei neue Wege für Versorgung, Gemeinschaft und Teilhabe.

In vier Reallaboren in Emsbüren, Vrees, Wilhelminaoord und Frederiksoord werden unterschiedliche Ansätze erprobt – von Care-Management und neuen Versorgungsstrukturen bis hin zu Beteiligungsprozessen und naturbasierten Gemeinschaftsmodellen. Gemeinsam arbeiten die Standorte daran, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und Wissen zu entwickeln, das dann auch anderen Kommunen Impulse für das Entstehen einer Sorgenden Gemeinschaft geben kann. Das Projekt wird unterstützt durch das Interreg VI-Programm Deutschland-Niederland.

Dorfmoderation:

## ENGAGEMENT FÜR ZUKUNFT



Seit 2017 lässt das Land Niedersachsen Engagierte vorbereiten, ihre Dörfer als Dorfmoderator:innen zu unterstützen. Und seit 2024 dürfen wir von pro-t-in die „Landesstrategie Dorfmoderation“ entwickeln, weil sich – ausgehend von Südniedersachsen und der KLVHS in Oesede – auch in anderen Landesteilen „Hotspots“ gebildet haben, in denen die Dorfmoderation innerhalb und außerhalb der Dorfontwicklung zunehmend zum Einsatz kommt.



Ziel der Strategie ist es, möglichst viele der 939 Gemeinden in Niedersachsen für die Dorfmoderation zu gewinnen. Denn Engagierte, die die Zukunft ihres Dorfes in enger Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung vor Ort voranbringen, eröffnen nachhaltige Perspektiven, indem sie Impulse geben, moderieren, koordinieren oder Projekte initiieren.

Zur Vorbereitung auf ihr Engagement als Dorfmoderator:innen erwerben die Engagierten unterschiedlichste Kompetenzen, darunter auch Methoden zur Ideenentwicklung, wie hier im Ideengarten. In der Mitte stehend: Trainerin Annette Wilbers-Noetzel von pro-t-in.

Hof Ludden:

## TAGUNGSRORT UND COWORKINGSPACE

„Tagen. Treffen. Coworken.“ Genau das bietet Hof Ludden, ein ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude mitten im emsländischen Landegge. Die frühere Scheune ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Bausubstanz erhalten und zeitgemäß nachhaltig entwickelt werden kann. Auf private Initiative und gefördert mit Mitteln aus der Dorfontwicklung ist hier ein modernes Tagungshaus entstanden. Als Generationen verbindender Begegnungsort bereichert es obendrein das dörfliche Zusammenleben.

Infos unter: [www.hof-ludden.de](http://www.hof-ludden.de)





Adriana Guse



Johanna Muke



Valeria Adam

## „NEWCOMER“

Neu bei pro-t-in sind die LEADER-Regionalmanagerinnen Adriana Guse (Hufeisen) und Nicole Borth (SOL) sowie Regionalmanagerin Johanna Muke (Zukunftsregion4Klima). Landschaftsarchitektin Valeria Adam verstärkt seit Januar unseren neuen Geschäftsbereich Landschafts- und Freiraumplanung. Auch das Team Destinations- und Standortentwicklung freut sich über Zuwachs: Nina Hansen ist dort seit April im Einsatz und unterstützt mit ihren Niederländisch-Kenntnissen auch die grenzübergreifenden Kooperationsprojekte.



Nina Hansen



Nicole Borth

## RAUM FÜR FAMILIE UND ENGAGEMENT

Das Leben hält sich selten an feste Arbeitszeiten. Familie, Ehrenamt und persönliche Verpflichtungen brauchen manchmal Vorrang. Deshalb ist Vereinbarkeit für uns kein Zusatzangebot, sondern Teil unserer Unternehmenskultur. Wir haben das Glück, sehr viele engagierte Kolleg:innen zu haben, deren Engagement für den ländlichen Raum nicht nach Feierabend endet. Sei es im Verein, in der Jugendarbeit oder in der Kommunalpolitik – sie setzen sich ein und wir unterstützen das.

Gleichzeitig braucht auch Familie Zeit und Flexibilität. Deshalb setzen wir auf kurze

Abstimmungswege und ein Arbeitsumfeld, in dem individuelle Lösungen möglich sind. Denn ein krankes Kind, eine Vorstandssitzung oder ein kurzfristiger privater Termin gehören zum Leben dazu. Gleichzeitig haben wir feste Regeln, die Verlässlichkeit schaffen.

Von einer guten Vereinbarkeit profitieren nicht nur unsere Mitarbeitenden. Wer Beruf, Familie und Engagement in Einklang bringen kann, arbeitet motivierter, langfristiger und bringt vielfältige Erfahrungen in das Unternehmen ein. Davon sind wir überzeugt.

### Fortbildung:

## PROJEKTLEITER (IHK)

Mit den Grundlagen der Projektleitung hat sich unser Kollege Nils Schnieders in einer Fortbildung der IHK und TA Hameln beschäftigt. In 100 Stunden Theorie, kombiniert mit Anwendungsbeispielen, standen diverse Methoden und Tools auf dem Lehrplan. Zum Abschluss wurde in Gruppen ein fiktives Projekt geplant und präsentiert. Mit dem Zertifikat in den Händen freut Nils sich darauf, die neu gewonnenen Erkenntnisse im Projektmanagement bei pro-t-in einzusetzen und weiterzugeben.



### Ökologisch handeln:

## PASST ZU UNS

Ganz gleich, ob wir in der ländlichen Entwicklung unterwegs sind, in Tourismus oder Naturerlebnis, Landschafts- oder Freiraumplanung: Das Thema „ökologische Nachhaltigkeit“ ist unser stetiger Begleiter. Und: Es passt zu uns. In einem internen Prozess haben wir uns auf Leitlinien für unsere Arbeit verständigt. Auch unser ökologisch nachhaltiges Handeln stand im Fokus: Licht ausschalten, Heizung herunterdrehen, das papierarme Büro, die vorhandene E-Mobilität nutzen – ja, wir machen das!



## Zu Gast im Naturschutz- und Bildungszentrum Alfsee

Unser Betriebsausflug bot uns diesmal eine vogelkundliche Führung mit sehenswerter Ausstellung und erste Versuche im Bogenschießen – locker, unterhaltsam und mit einem schönen, kulinarischen Abschluss.

## IMPRESSUM

zwanzig. Wir von pro-t-in

Herausgeber: pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50 / 49809 Lingen / Tel. 0591 - 96 49 43 - 0

Standort Werlte: Raddeweg 8 / 49757 Werlte / Tel. 05951 - 95100

www.pro-t-in.de · protinlingen · pro.t.in · pro-t-in GmbH

Fotos ohne Kennzeichnung: pro-t-in GmbH